



“Help a Mother and Newborn in Liberia” Project

Durchgeführt unter
Bowier Trust
Foundation Switzerland
(BTFS)

Inhaltsverzeichnis

01 Hintergrund

02 Absicht / Ziele

03 Erwartungen

04 Aktivitäten und Zeitplan

05 Begünstigte und Auswirkungen

06 Projektumsetzung

07 Budget

08 Sponsorship/Partnerschaft

Hintergrund

Die Reduzierung der Mütter- und Neugeborenensterblichkeit ist eines der vorrangigen Ziele auf der internationalen Agenda – das neue globale Ziel besteht darin, die Müttersterblichkeitsrate (MMR) auf <70 Müttersterblichkeiten pro 100 000 Lebendgeburten zu senken, und Liberia sollte ihre MMR um mindestens zwei Drittel gegenüber dem Ausgangswert von 2010 reduzieren. Kein Land sollte bis 2030 eine MMR von mehr als 140 Todesfällen pro 100 000 Lebendgeburten aufweisen (Maternal Health Task Force der Harvard University, 2017). Allerdings ist Liberia, eine Nation, die von vierzehn Jahren Bürgerkrieg geprägt ist und sich weder wirtschaftlich noch sozial davon erholt hat. Tausende von Frauen und Neugeborenen sind dem Risiko ausgesetzt, an Schwangerschaft und Geburtskomplikationen zu sterben. Im Jahr 2017 lag die Müttersterblichkeitsrate in Liberia bei 661 Todesfällen pro 100.000 Lebendgeburten. (Weltdatenatlas, 2017). Etwa drei Viertel dieser Todesfälle wurden durch postpartale Blutungen, hypertensive Erkrankungen wie Präeklampsie/Eklampsie, unsichere Abtreibung und andere geburtsbedingte Komplikationen verursacht. Die meisten davon sind auf ein fragiles Gesundheitsversorgungssystem zurückzuführen, und es gibt nur begrenzt kompetentes Gesundheitspersonal, lebensrettende Medikamente und Ausrüstung und wenig Wissen über viele Krankheiten. Außerdem findet die Hälfte der Geburten zu Hause durch ungelernete medizinische Fachkräfte statt.

Die unmittelbaren Ursachen der Müttersterblichkeit geben nur einen Teil des Bildes wieder. Viele Risikofaktoren beginnen lange vor der Geburt. Soziale Umstände, wie geografische Lage, sozioökonomischer Status und Rasse/Ethnizität/afrikanische Tradition beeinflussen die Entwicklung und das Schicksal von Frauen, an Geburtskomplikationen in Liberia zu sterben. Das Projekt "Helfen Sie einer Mutter und einem Neugeborenen in Liberia" zielt darauf ab, medizinische Fachkräfte in lokalen Gesundheitseinrichtungen in unseren Zielgemeinden anzusprechen. Mit Schulungen und Aufklärungsgesprächen, Workshops sollen sowohl junge Frauen und werdende Mütter besser vorbereitet werden, sowie der Zugang zur Gesundheitsversorgung erklärt und optimiert werden.

Absicht

Dieses Projekt zielt darauf ab, die Mütter- und Neugeborenensterblichkeit in 4 Gemeinden (Mambakaba, Kakata, Gibi und Firestone) im Distrikt Margibi, Liberia, zu reduzieren. Margibi wurde ausgewählt, weil er nach dem Distrikt Montserrado (mit der Hauptstadt Monrovia) in Liberia die zweithöchste Rate an Mütter- und Neugeborenensterben aufweist. Im Jahr 2019 starben 207 Frauen von 11.345 Lebendgeburten, wobei die Hauptursache Blutungen waren (Liberia IDSR Epidemiology Bulletin, 2019). Im Gegensatz zum Distrikt Montserrado werden im Landkreis Margibi weniger Maßnahmen ergriffen, um den Tod von Müttern zu bekämpfen; Daher wird dieses Projekt im Distrikt Margibi umgesetzt.

Vergleich: In der Schweiz liegt die geburtsbezogene Sterblichkeitsrate bei 1 zu 9'500 Geburten. Die Rate ist gegenüber 2002 leicht gestiegen (1 zu 11'300). Die Schweiz ist eines der sichersten Länder für gebärende Frauen.

Quelle: <https://www.swissfamily.ch/artikel/muetter-sterblichkeit>)

Ziele

Zu den Zielen des Projekts "Helfen Sie einer Mutter und einem Neugeborenen in Liberia" gehören:

- 1** Kapazitätsaufbau in fünfundzwanzig (25) lokalen Kliniken für Mütter und fünfzig (50) traditionellen Hebammen bis Januar, um die Betreuung von Müttern und Neugeborenen - vor und nach der Geburt zu verbessern
- 2** In zehn (10) Kliniken sollen Medikamente, sowie medizinisches Material zur Verfügung gestellt werden, um das sichere Entbindungsverfahren und die Gesundheitsversorgung von Mütter und Neugeborenen zu verbessern
- 3** Bis März 2022 sollen fünfzig (50) traditionelle Hebammen ausgebildet und mit unterstützendem medizinischem Material versorgt und sie motiviert werden, das Gelernte in den Kliniken wirkungsvoll anzuwenden
- 4** Bis April 2022 werden in zehn (10) Schulen (Oberstufe) sog. Gesundheitsclubs gebildet, womit das Bewusstsein für sexuelle und reproduktive Gesundheit für heranwachsende Teenager gefördert wird und insbesondere Mädchen ein selbstbestimmtes Leben zu leben verstehen
- 5** Bis August 2022 werden zehn (10) „Mütter-Gesundheitsclubs“ gegründet, die mit regelmäßigem Austausch und Workshops das Bewusstsein für die Gesundheit von Müttern und deren Neugeborenen, fördern und stärken

Erwartungen

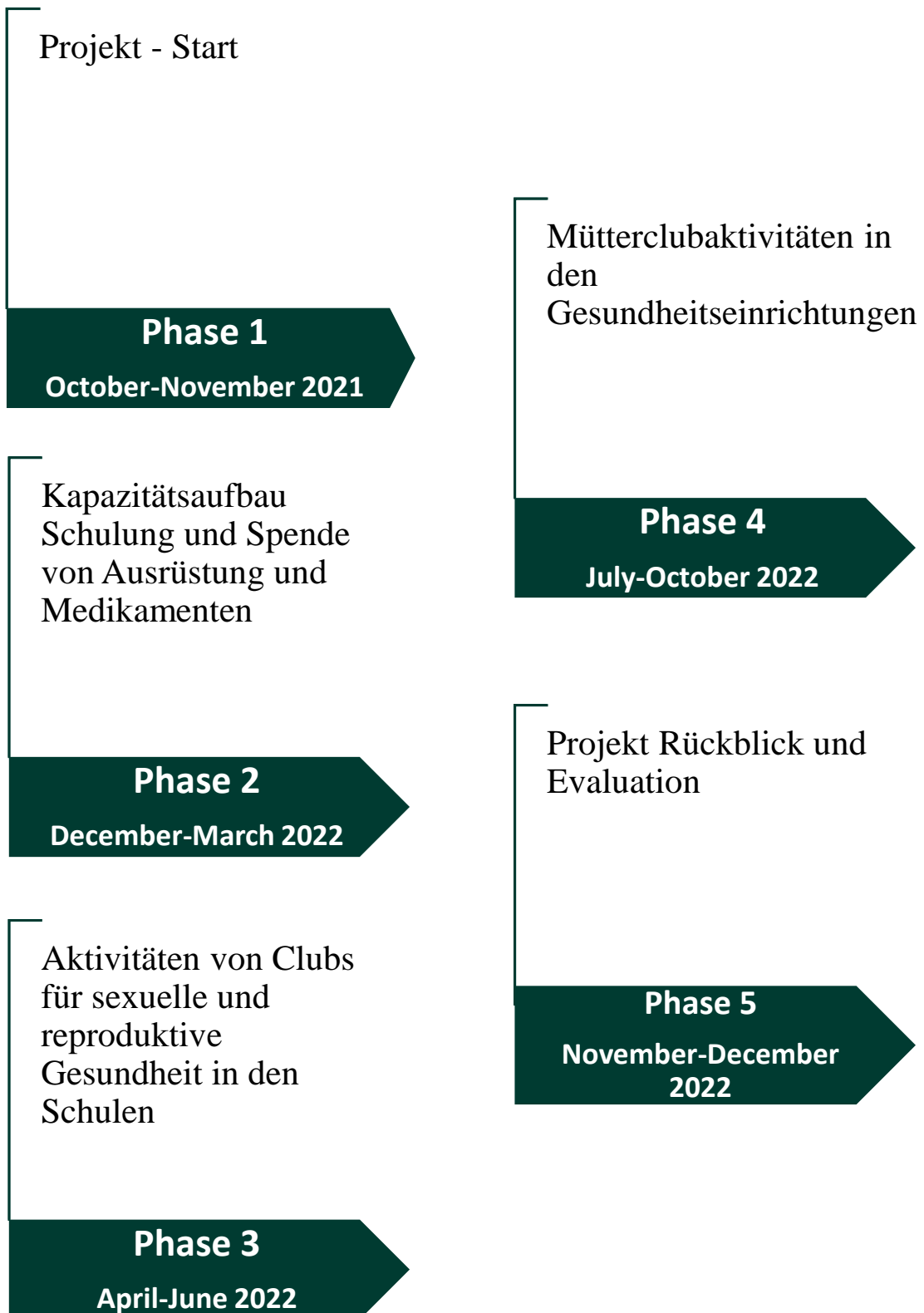
Das Projekt soll folgende Ergebnisse erreichen:

- Ausbildung von 25 fähigen Mitarbeitenden aus lokalen Kliniken, die helfen, dass die Versorgung von Frauen vor, während und nach der Geburt gut ist und hilft die Sterblichkeitsrate zu senken.
- Ausbildung von 50 traditionellen Hebammen die in ihren Gemeinden eine qualitativ gute Betreuung für Mütter anbieten können. Dazu erhalten sie Material und Ausrüstung
- Versorgung von 10 Gesundheitseinrichtungen/ Kliniken mit medizinischer Grundausrüstung und Medikamenten
- Müttergesundheitsclubs in 10 Gesundheitseinrichtungen eingerichtet
- Gesundheitsclubs in 10 Oberstufen-Schulen eingerichtet und heranwachsende Mädchen erhalten Menstruationsbinden für ein Jahr
- Abgabe von Schwangerschaftspakete, für 100 schwangere Frauen aus den Slums kommend, die vor der Geburt zur Verfügung gestellt werden

Damit können folgende Ergebnisse erreicht werden:

- ✓ Erhöhtes Bewusstsein zu Abläufen im Zusammenhang mit Schwangerschaften
- ✓ Bessere Qualität der Mutterschafts- und Neugeborenen Betreuung
- ✓ Bessere Geburtsverläufe – weniger Komplikationen
- ✓ Bessere Infrastrukturen in den betr. Kliniken
- ✓ Reduzierung von Kinder-Schwangerschaften

Zeitplan



Begünstigte / Auswirkungen

Das Projekt "Helfen Sie einer Mutter und Neugeborenen in Liberia" wird sich auf eine Reihe von Interessengruppen auswirken:

- Anbieter lokaler Kliniken, die ihre Kompetenzen in Bezug auf Komplikationen und Schwangerschaft und bei der Geburt auffrischen (Pflege von Müttern und Neugeborenen)
- Traditionelle Hebammen aus den Gemeinden, die lernen, wie man Gefahrenzeichen in der Schwangerschaft erkennt und ihnen Arbeitsinstrumente zur Verfügung stellt, um die schwangeren Frauen in ihren Gemeinden wirkungsvoll zu überwachen
- Schwangere und Frauen nach der Geburt profitieren vom Projektangebot, mit medizinischer Ausrüstung und Medikamente und den Aktivitäten der Mütterclubs
- Junge Heranwachsende (ab 12 Jahren) aus den anvisierten Schulen, die aus den Aktivitäten der Gesundheitsclubs und den Workshops zur Sexualerziehung lernen
- Menschen aus den vier Gemeinden (Mambakaba, Kakata, Gibi und Firestone) werden sensibilisiert und motiviert, die hohe Mütter- und Neugeborenensterblichkeit zu reduzieren.

Mit der Schulung von Gesundheitspersonal, werdenden Müttern und heranwachsenden jungen Menschen, sowie mit Aufklärung und Ressourcenversorgung in Kliniken und Schulen kann die Mütter- und Neugeborenensterblichkeit im Zielgebiet reduziert werde.

Projekt Umsetzung


Folgende Methode wird für das Projekt angewendet:

1. Beteiligung der lokalen Gesundheits- und Schulungseinrichtungen durch persönliches Engagement deren leitenden Personen wie Klinik und Schulleiter, Vorsteher der Vereinigung traditioneller Hebammen. Nur mit deren klarer Übernahme ihrer Eigenverantwortung kann das Projekt nachhaltig wirkungsvoll werden
2. In der zweiten Projektphase wird aus dem leitenden Steuerungsausschuss je eine engagierte Person für die Überwachung der zur Verfügung gestellten Hilfsmittel, sowie zur Einhaltung der Prozessabläufe bestimmt
3. In der dritten Projektphase wird eine erste Evaluation und ein IST-SOLL Vergleich durchgeführt und bewertet
4. Nach dem eigentlichen Projektabschluss wird das Projektteam die Kliniken und betreffenden Schulen während sechs Monaten mindestens einmal pro Monat besuchen um die Auswirkungen und Ergebnisse des Projekts zu überwachen und zu bewerten
5. Die Resultate aus dem Einsatzgebiet mit ihren Schulen und Kliniken werden laufend erfasst und auch auf einer Karte dokumentiert. Pro Gesundheitseinrichtung werden maximal drei Hebammen zur Überwachung und Überweisung von Schwangeren innerhalb der zugewiesenen Region zugeteilt. Dies ermöglicht eine effektive Datenerhebung und macht die Projektwirkung messbar.
6. Das Projektteam arbeitet mit direkt und indirekt involvierten Institutionen zusammen um mit gemeinsamen Werten, Kapazitäten aufzubauen und Ressourcen zu maximieren

Budget

Activities	Cost	Currency
Schulung von 25 lokalen Anbietern von Gesundheitsdienstleistungen für Mütter	\$4,762.00	USD
Ausbildung von 50 ausgebildeten traditionellen Hebammen	\$5,312.00	USD
Medizinische Geräte und Medikamente für 10 Gesundheitseinrichtungen	\$5,750.00	USD
Schwangerschaftspakete für 100 Schwangere während der Geburt	\$2,200.00	USD
Spezialpaket für 50 traditionelle Geburtsbegleiter (TBAs)	\$1,550.00	USD
Schwangerschaftsverhütungs- und Menstruationsmaterialien für die Sekundarstufe 10	\$1,247.00	USD
Logistik / Transportkosten	\$3,329.00	USD
Sonstige Kosten (Internet, Druck)	\$2,415.00	USD
Total	\$26,565.00	USD

Partner/Sponsor sein/werden?



Unsere Partner sind jene die es möglich machen, unsere Ziele zur Reduktion der Mütter- und Kindersterblichkeit in Liberia zu erreichen. Das ist ein starkes Signal an die Regierung Liberias und auch an die internationale Gemeinschaft

Soziale Verantwortung der internationalen Gemeinschaft.

Die Reduktion der Mütter- und Kindersterblichkeit in Afrika ist eine soziale Verantwortung von uns allen. Schliessen sie sich diesem Manifest junger, engagierter Menschen in Liberia an und helfen sie uns das Projekt erfolgreich zu machen

Fördern Sie sinnvolle Aktivitäten des Jugendengagements

Werden Sie Teil einer Bewegung, die junge Menschen befähigt mit Leidenschaft soziale Projekte in Liberianischen Gemeinden mit unglaublicher Armut, umzusetzen.

Intelligentes Marketing

Ihr Firmenlogo wird auf unseren Plattformen als wichtiger Partner/Sponsor dieses Projekts aufgeführt. Dazu gehören Werbeinhalte, Banner, Markenartikel und Projektberichte.

Belohnung und Anerkennung

Ihre Organisation wird bei unserer Veranstaltung als Partner/Sponsor dieses Projekts anerkannt. Auch beim Gala-Dinner zum Abschluss des Projekts werden wir allen unseren Projektunterstützern Werbeflächen zur Verfügung stellen und auch Einladungen für einen Besuch nach Liberia zu kommen, ausstellen.

DANKE!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
(englisch)



Lela Precious Dolo

Project Initiator

doloprecious3@gmail.com

+231778-232-864

**Gemeinsam können wir
Veränderungen bewirken**

DANKE !

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
(englisch)



Bernice Maima Kromah

Project Initiator

Bernicekormah@gmail.com

+231778-172-935

**Gemeinsam können wir
Veränderungen bewirken**